

Material: Nonverbale Kommunikation – Witze

Am ersten Schultag erklärt der Lehrer: „Ich werde jeden Morgen eine Frage stellen. Wer sie beantworten kann, bekommt einen Tag schulfrei.“

Nun stellt er die erste Frage: „Wie viele Liter Wasser hat es im Meer?“

Keiner weiß die Antwort.

Am Tag darauf fragt er: „Wie viele Sandkörner hat es in der Wüste?“

Wieder meldet sich niemand.

Am folgenden Tag legt Andy eine Geldmünze auf das Lehrerpult.

Der Lehrer kommt, sieht das Geld und fragt: „Wem gehört die Münze?“

„Mir“, antwortet Andy, „ich geh jetzt, bis morgen.“

Florian lernt in der Schule, dass die Erde sich dreht.

Am nächsten Samstag schickt ihn die Mutter zum Einkaufen.

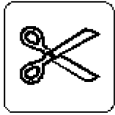
Als er nach zwei Stunden noch nicht da ist, macht sie sich Sorgen.

Sie geht vor die Türe, um nach ihm Ausschau zu halten.

Dort steht Florian.

Die Mutter sagt: „Was stehst du denn hier herum?“

Florian meint: „Ich warte, bis der Laden vorbeikommt!“



Daniel rührt seit einer halben Stunde mit einem großen Löffel im Topf für das Teewasser herum.

Da fragt die Mutter: „Was machst du da eigentlich?“

Daniel antwortet: „Mir sind die Eiswürfel ins kochende Wasser gefallen und jetzt kann ich sie nicht mehr finden!“

Herr Dumm möchte ein Instrument lernen.

Er geht ins Musikgeschäft.

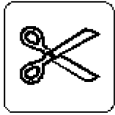
Er sieht sich gründlich um.

Er geht auf den Verkäufer zu und erklärt:

„Ich hätte gerne diese rote Trompete dort.

Und die weiße Harfe dort drüben nehme ich auch mit.“

Darauf antwortet der Verkäufer: „Den roten Feuerlöscher kann ich Ihnen gerne verkaufen. Doch der Heizkörper muss hierbleiben!“



Max kommt wutentbrannt in die Küche gerannt.

Die Mutter fragt erschrocken: „Was ist denn los?“

Max antwortet grimmig: „Papa hat im Wohnzimmer ein Bild aufgehängt und sich dabei mit dem Hammer auf den Daumen geschlagen.“

Die Mutter beruhigt: „Das ist doch nicht dein Problem.

Warum hast du nicht einfach gelacht?“

Max meint: „Das habe ich doch, doch da er hat mir eine geknallt!“

Eine Maus und ein Elefant laufen durch die Wüste.

Die Maus hat eine Flasche dabei, der Elefant trägt eine Autotüre.

„Warum hast du denn eine Flasche mitgenommen?“, fragt der Elefant.

„Na, wenn ich Durst habe, kann ich etwas trinken“, antwortet die Maus.

„Warum schleppst Du aber eine Autotüre mit dir herum?“

Der Elefant meint: „Na, wenn mir heiß ist, kurble ich einfach die Scheibe hinunter und genieße den Fahrtwind!“



Was braucht man, um einen Löwen zu fangen?

Ein Fernglas, eine Pinzette und eine Streichholzschachtel.

Wenn der Löwe kommt, schaut man verkehrt herum durchs Fernglas.

Dann ist er ganz klein.

Nun heißt es nur noch,

den Löwen mit der Pinzette zu packen,

und ab damit in die Streichholzschachtel!

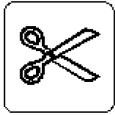
Der Gefängniswärter berichtet ganz aufgeregt seinem Arbeitskollegen:

„Der Huber ist heute Nacht ausgebrochen!“

Da antwortet der Kollege:

„Na, das wurde auch langsam Zeit!“

Die quietschende Feile ging mir langsam auf die Nerven!“



Es war einmal ein Junge, der auf die Frage nach seinem Berufswunsch antwortete, er würde gerne ein großer Schriftsteller werden.

Als man ihn fragte, was er unter "groß" verstehe, sagte er: "Ich möchte Sachen schreiben, die die ganze Welt liest, Sachen, auf die die Leute mit echten Emotionen reagieren, Sachen, die den Leser zum Weinen und Schreien bringen und in Wutgeheul ausbrechen lassen!"

Heute arbeitet er für Microsoft und schreibt Fehlermeldungen.

Drei Jungs streiten darüber, wessen Vater der schnellste ist.

Der erste: "Mein Vater ist Rennfahrer, der ist sicher der schnellste!"

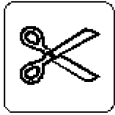
Der zweite: "Vergiss es! Meiner ist Pilot bei der Luftwaffe, der ist viel schneller!"

Der dritte: "Nein, mein Papi ist noch schneller!"

Die beiden anderen: "So, und wie macht er das?"

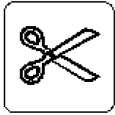
"Er ist Beamter!" Großes Gelächter.

"Nein, wirklich! Er ist so schnell, dass er am Freitag um vier Uhr mit der Arbeit aufhört, aber schon um drei Uhr zu Hause ist!"



Heute Morgen war ich beim Bäcker. War 5 Minuten im Laden drin.

Als ich wieder rauskam, war da eine Politesse und füllte gerade einen Strafzettel aus. Also ging ich zu ihr hin und sagte: "Ach komm, Baby, kannst du einem Kerl wie mir nicht mal eine Pause gönnen?" Sie ignorierte mich und schrieb das Ticket weiter aus. Also nannte ich Sie eine ganz sture Beamtschnalle. Sie sah mich an und begann ein weiteres Ticket für abgefahrene Reifen zu schreiben! Also nannte ich sie eine blöde Schlampe. Da begann sie ein drittes Ticket zu schreiben! So ging es die nächsten 20 Minuten weiter. Je mehr ich sie beleidigte, je mehr Tickets schrieb sie aus. Mir war das eigentlich egal. Mein Auto war ja um die Ecke geparkt.



Ein Junge geht mit seiner Großmutter spazieren, da findet der Junge auf dem Boden eine 100er Note.

Der Junge fragte die Großmutter, ob er die Note mitnehmen darf.

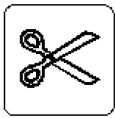
Da antwortete die Großmutter: „Was auf dem Boden liegt, nimmt man nicht mit!“

Die beiden spazieren weiter, da entdeckt der Junge eine 100-er Note auf dem Boden.

Wieder fragte er die Großmutter, ob er den Geldschein mitnehmen darf und wieder antwortete die Großmutter: „Was auf dem Boden liegt, nimmt man nicht mit!“

Die beiden gehen weiter, da rutscht die Großmutter plötzlich auf einer Bananenschale aus und fällt auf den Boden.

Die Grossmutter bittet: "Kannst du mir bitte vom Boden hoch helfen?" Da antwortet der Junge: "Was auf dem Boden liegt, nimmt man nicht mit!"



Ein Ehepaar beschloss, eine Woche Ferien in der Südsee zu verbringen, um für kurze Zeit dem eisigkalten Winter in der Schweiz zu entfliehen. Weil beide berufstätig waren, hatten sie unterschiedliche Abflugtermine. Also ergab es sich, dass er am Donnerstag abreiste und sie ihm am nächsten Tag folgte.

Angekommen, wie geplant, bezog der Ehemann das Hotelzimmer. Sofort nahm er seinen Laptop, um seiner Frau in Bern eine E-Mail zu schreiben. Unglücklicherweise ließ er einen Buchstaben in ihrer Email-Adresse aus und versendete die Nachricht, ohne den Fehler zu bemerken.

In Zürich kam gerade eine frischgebackene Witwe von der Beerdigung ihres Gatten. Ein treuer Staatsdiener, der durch eine Herzattacke 'ehrentvoll heimgerufen' wurde. In Erwartung von Anteilnahme aus Freundes- und Bekanntenkreisen prüfte sie ihre E-Mails. Während sie die erste Nachricht las, fiel sie ohnmächtig zu Boden. Der Sohn der Witwe eilte in das Zimmer, sah seine Mutter auf dem Boden liegen und blickte auf den Bildschirm.

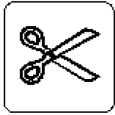
To: Meiner geliebten Frau

From: Deinem nun getrennten Mann

Subject: Bin angekommen!

Eben bin ich angekommen und hab schon eingchecked. Ich sehe, dass alles bestens vorbereitet ist, für Deine Ankunft morgen. Freue mich schon, Dich zu sehen! Hoffe, Deine Reise ist genauso angenehm, wie meine war.

PS: Verdammt heiß hier unten.



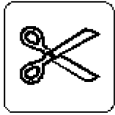
Ein alter Araber lebt seit mehr als 40 Jahren in Chicago.

Er schreibt seinem Sohn, der in Paris studiert: „Lieber Achmed, ich würde gern im Garten Kartoffeln anpflanzen. Leider bin ich zu alt und schwach, um den Garten umzugraben. Schade, dass Du so weit weg bist und mir nicht helfen kannst.“

Das Antwort-E-Mail folgt schnell: „Lieber Vater, bitte rühr auf keinen Fall etwas im Garten an. Dort habe ich doch ‚die Sache‘ versteckt. In Liebe, Dein Sohn Achmed.“

Noch am selben Tag umstellen das FBI und der CIA das Haus. Sie graben den Garten total um und suchen jeden Millimeter ab. Als sie nichts finden, ziehen sie enttäuscht ab.

Am Abend erhält der alte Mann nochmals eine E-Mail: „Lieber Vater, ich nehme an, dass der Garten jetzt komplett umgegraben ist und Du die Kartoffeln pflanzen kannst. Mehr konnte ich nicht für Dich tun. In Liebe, Achmed.“



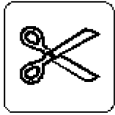
Treffen sich zwei Väter, unterhalten sich und kommen auf ihre Söhne zu sprechen. Beide sind der Ansicht, dass sie beide vollkommen blöde Söhne haben. Nun fängt der Streit an, welcher denn nun blöder wäre.

"Also, pass auf", sagt der eine Vater zu seinem Sohn. "Ich gebe dir jetzt mal 50 Pfennig. Du holst dafür beim Grünen Bock mal 20 Pils." Der Sohn trabt von dannen.

Sagt der andere Vater zu seinem Sohn: "Pass auf, du gehst jetzt auch mal zum Grünen Bock und kuckst mal, ob ich dort an der Theke sitze." Daraufhin trabt dieser ebenfalls in Richtung Kneipe.

Dort treffen sich die beiden. Meint der eine: "Sag mal, hab ich einen blöden Vater. Sagt der mir doch tatsächlich, ich soll für 50 Pfennig 20 Biere holen. Dabei weiß er doch, dass ich gar nicht so viele auf einmal tragen kann."

Meint der andere: "Mein Vater ist auch sowas von blöde. Schickt der mich hierher, um nachzusehen, ob er an der Theke sitzt. Dabei hätte ich mir das sparen können. Ein Anruf hätte genügt."



Kommt ein Polizist bei einem Sandkasten vorbei und sieht einen kleinen Jungen Männchen bauen.

Fragt der Polizist: "Na Junge, was baust du denn da?"

Der Junge: "Na Polizisten!"

Polizist: "Und aus was baust du sie?"

Junge: "Ein bisschen Sand, ein bisschen Wasser und etwas Hundescheiße."

Der Polizist regt sich mächtig auf und geht ziemlich sauer weiter.

Nach einiger Weile kommt er an einem anderen Sandkasten vorbei, wo ein kleines Mädchen Männchen baut.

Polizist: "Na du, was baust du denn?"

Mädchen: "Feuerwehrmänner!"

Polizist: "Und aus was baust du sie?"

Mädchen: "Na ja, aus Sand und ein bisschen Wasser."

Polizist: "Keine Hundescheiße?"

Mädchen: "Nein, nein, das brauch ich nicht! Sonst wären's ja Polizisten!"
